

XXIV. GP.-NR

11100 /J

22. März 2012

Anfrage

des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus

Dem Magazin „Sicherheit“, Nr. 11-12/11 konnte entnommen werden:
„Im Jahr 2010 gingen bei der Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus 3.938 Hinweise ein, 1.046 Meldungen hatten einen Österreichbezug. Die Meldestelle im Bundeskriminalamt wurde 2010 um den Bereich der Bekämpfung des Kindersextourismus erweitert. Unter der Leitung von Europol betreut die Meldestelle das Projekt HAVEN (Halting Abusing Victims in Every Nation) zur effektiveren Bekämpfung sexueller Gewalt gegen Kinder, die von Europäern außerhalb ihres Heimatlandes verübt wird.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1. Welche Erfolge konnten im Bereich der Bekämpfung von Kinderpornografie und Kindersextourismus mit Hilfe der Meldestelle 2010 erzielt werden?
2. Wie viele Hinweise gingen 2011 bei der Meldestelle ein?
3. Wie viele der Meldungen hatten einen Österreichbezug?
4. Welche Erfolge konnten im Bereich der Bekämpfung von Kinderpornografie und Kindersextourismus mit Hilfe der Meldestelle 2011 erzielt werden?
5. Wie stellt sich die Zusammenarbeit auf europäischer und auf internationaler Ebene in diesem Bereich dar?
6. Wo gibt es bei der Zusammenarbeit mit anderen Ländern Probleme?
7. Mit welchen Ländern gibt es keine Zusammenarbeit?

The image shows five handwritten signatures in black ink, arranged in two rows. The top row contains two signatures, and the bottom row contains three. The signatures are stylized and difficult to read, but they appear to be the names of the members of parliament mentioned in the text.

2113